Inserate
werden angenommen
in Posen bei der **Expedition der Zeitung**, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
G. Wagner
in Posen.

Abend-Ausgabe.



Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen
R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
W. Braun
in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 879

Die „**Posener Zeitung**" erscheint täglich **drei Mal**, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 15. Dezember.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite 80 Pf., in der **Mittagausgabe 25 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

1894

Deutschland.

* **Berlin,** 14. Dez. [Der Landes-Eisenbahnrath] hielt gestern unter dem Vorsitz des Ministerialdirektors Brefeld im Konferenzsaale des Potsdamer Bahnhofs seine Wintersitzung. Gegen den Antrag einer russischen Firma auf Einführung von Ausnahmefrachtsätzen für Oelfrüchte überseeischer Herkunft im Verkehr von Hamburg und Stettin nach Sosnowice hatten die Handelskammer Oppeln sowie schlesische Oelfabriken mit der Begründung Widerspruch erhoben, daß die russische Firma, welche in Folge der höheren Oelpreise in Rußland ihre Produkte in Deutschland billiger verkaufen könne, im Falle der Genehmigung des Ausnahmetarifs den schlesischen Fabriken eine unerträgliche Konkurrenz bereiten, und daß außerdem die Gefahr der Errichtung neuer russischer Oelfabriken an der Grenze erwachsen würde. Der Landeseisenbahnrath beschloß einstimmig, den Antrag nicht zu befürworten. Sodann kamen mehrere von der ständigen Tarif-Kommission vorberathene, für die Beschlußnahme der Generalkonferenz der deutschen Eisenbahnverwaltungen vorbereitete Anträge zu den allgemeinen Tarifvorschriften und der Güterklassification zur Berathung, von denen hervorzuheben sind: Tarifirung von geröstetem Getreide und Malz; Aufnahme weiteren Eisenbahnmaterials in die Position Eisen und Stahl des Spezialtarifs II; Tarifirung von pulverisirtem Braunkohlen- (Grude-) Kokes; Aufnahme von Porzellanmasse in den Spezial-Tarif III; Aufnahme von Dünge-Fischen; Tarifirung lebender Bienen 2c. Diese Anträge wurden mit Ausnahme des letztbezeichneten befürwortet. Bei Besprechung eines Antrages auf frachtfreie Beförderung von Privatwagendecken, wird die Eisenbahnverwaltung darauf aufmerksam gemacht, ihr Deckenmaterial zu vermehren, damit nicht Wagen unbenutzt stehen bleiben, weil Decken fehlen. Zu dem Antrage auf Einrichtung eines direkten Gütertarifs für die Ausfuhr von deutschen Binnenstationen nach ostafrikanischen Hafenplätzen und dem Transvaalgebiet wurde seitens der Vertreter des Ministers das große wirthschaftliche Interesse erläutert, welches Deutschland an einer direkten und wohlfeilen Beförderungsgelegenheit nach dem ostafrikanischen Schutzgebiet und Südostafrika habe. Eine Belebung des Ausfuhrhandels nach Ost- und Südafrika in Folge eines direkten Tarifs sei um so wahrscheinlicher, als der unter ähnlichen Voraussetzungen eingerichtete Levanteverkehr einen erfreulichen Aufschwung genommen habe, während dieser Verkehr früher äußerst schwach gewesen sei. Der Landeseisenbahnrath beschloß einstimmig, die Einführung eines direkten Tarifs nach den ostafrikanischen Hafenplätzen und dem Transvaalgebiet in der Erwägung zu befürworten, daß dabei eine Benachtheiligung von Spediteurinteressen nur in geringem Maße in Frage komme, dagegen wichtige allgemeine Interessen der deutschen Industrie und des deutschen Ausfuhrhandels eine erwünschte Förderung erhalten würden. Vorausgesetzt wurde jedoch, daß der Beförderungsvertrag mit der vom Deutschen Reiche subventionirten Ostafrika-Linie auf Kündigung abgeschlossen werde, um später eventuell auch anderen Dampfschifffahrtsgesellschaften die Betheiligung an dem direkten Verkehr zu ermöglichen. Endlich wurde die Einführung eines Ausnahmetarifs für ordinaire — braune und grüne — Hohlglaswaaren zur überseeischen Ausfuhr nach den deutschen Seehäfen befürwortet, um den letzteren bezüglich der ordinären Hohlglaswaaren die Konkurrenz mit den niederländischen und belgischen Häfen zu ermöglichen.

— Zu der Hochverweigerung im Reichstag erinnert die „Münch. Post" daran, daß in den sechziger Jahren unter dem damaligen Ministerium Hohenlohe der bayerische Landtagsabgeordnete Ruhland, eine hervorragende Persönlichkeit in der Centrumspartei, bei einem Hoch auf König Ludwig sitzen blieb, ohne daß darin jemand Hochverrath oder Majestätsbeleidigung erblickte. Im preußischen Landtag hat, wie wir bei dieser Gelegenheit feststellen wollen, auch in der sog. Konfliktszeit ein demonstratives Sitzenbleiben nicht stattgefunden.

— Das Umsturzgesetz scheint in vielen Köpfen umstürzend zu wirken. Schreibt da ein Gewährsmann der „Köln. Volks-Zeitung":

„Mir sagte ein hochgestellter Jurist, auch wenn die sozialdemokratischen Abgeordneten den Sitzungssaal verließen, um dem Hoch auf den Kaiser zu entgehen, müßten sie wegen Majestätsbeleidigung bestraft werden. Falls es also richtig ist, daß Präsident von Levetzow die Sozialdemokraten von seiner Absicht, auf den Kaiser ein Hoch auszubringen, vorherbenachrichtigt hat, so hätte er sich gewissermaßen der Beihülfe zu einer Majestätsbeleidigung schuldig gemacht."

Nicht übel!

— Wintermanöver einiger Truppentheile der 1. und 2. Garde-Infanterie-Division werden nach Mittheilung einer Lokalkorrespondenz noch vor Weihnachten abgehalten. Nachdem bereits im vorigen Jahre seitens des 15. Armeekorps Winterübungen stattgefunden haben, wird jetzt — man sagt auf Initiative des Grafen Haeseler — das Gardekorps ein drei- bis fünftägiges Biwak abhalten, um zu erproben, wie die neue Zeltausrüstung sich bei Frostwetter bewährt, speziell, ob der Mann eine Kälte-Temperatur von 4 bis 6 Grad auch ohne Feuer nur bei Benutzung des Zeltes ohne Nachtheil erträgt.

— Der verstorbene Regierungspräsident Steinmann zu Gumbinnen, geboren am 4. November 1831, trat im Jahre 1853 als Auskultator in den Staatsdienst; im Jahre 1855 wurde er Regierungs-Referendar und im Jahre 1860 erfolgte seine Ernennung zum Regierungs-Assessor. Als solcher war er bei den Regierungen zu Liegnitz und Königsberg, ferner bei dem Ober-Präsidium der Provinz Sachsen thätig. Er ist im Jahre 1869 zum Regierungsrath und im Jahre 1876 zum Ober-Regierungsrath und Dirigenten der Abtheilung des Innern der Regierung zu Marienwerder ernannt worden. Seit 1881 war er Präsident der Regierung zu Gumbinnen. Er war Mitglied des Deutschen Reichstags und des Preußischen Abgeordnetenhauses, sowie der General-Synode und des General-Synodalraths. Steinmann war ein Vertreter der Puttkamer'schen Richtung.

— Aus Deutsch-Ostafrika meldet die „Nationalztg.", daß der Leiter des Eisenbahnbaues in Usambara, Bernhardt, in Geisteskrankheit verfallen ist. Es ist telegraphisch ein höherer Beamter der Gesellschaft zu seinem Ersatz bestimmt worden.

Lokales.

Posen, 15. Dezember.

z **Grober Unfug.** In der vergangenen Nacht wurde eine Schaubude auf dem Alten Markt von einem jungen Mann, Techniker, umgeworfen. Da der Thäter die Angabe seiner Personalien verweigerte, wurde er nach dem Polizeigewahrsam geschafft.

z **Eine Verkehrsstörung** entstand gestern auf der Wallischeistraße dadurch, daß die Hinterachse eines Lastwagens zerbrach, wodurch die Pferdebahnverbindung kurze Zeit unterbrochen wurde.

z. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurde ein Geometer, welcher mehrere Feldmeßgegenstände gestohlen hatte, ein Schüler, welcher aus einer Schaubude einige Kleinigkeiten entwendete, ferner fünf Bettler. — Nach dem Aufbewahrungshof von Kantorowicz wurde ein herrenloses Fuhrwerk von der Venetianerstraße geschafft. — Als verdorben vernichtet wurden auf dem Wochenmarkte des Sapiehaplatzes 4 kg Birnen und 32 Eier. — Gefunden wurde ein Schirm in einer Droschke, ein Dienstbuch auf den Namen „Rembowska" lautend. — Verloren wurde ein Leinwandbeutel, enthaltend drei Zwanzig-Markstücke, zwei Fünf-Markstücke und Kleingeld; ferner ein Hundert-Markschein, ein schwarzseidener Regenschirm in einer Droschke. — Aufbewahrt wird im Zimmer Nr. 3 des Polizeipräsidiums ein Packet, enthaltend Bilder, welche einem Droschkenkutscher von einem unbekannten Herrn zur Aufbewahrung übergeben wurden.

Angekommene Fremde.

Posen, 15. Dezember.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Rittergutsbesitzer Beyme u. Frau a. Komornik, Cattien aus Gorka, Funck u. Frau a. Lopienno, Frau Luther u. Tochter aus Marienrode, Treppmacher a. Wulka, Mylius u. Frau a. Wreschen, Schultz u. Familie a. Stralkowo, Fabrikbesitzer Reimann a. Berlin, Oberst u. Regts.-Kommandeur v. Hirschfeld u. Frau a. Krotoschin, Justizrath Gaebel a. Schneidemühl, Arzt Dr. Schroeder aus Santomischel, die Kaufleute Kuntze a. Breslau, Bittiner aus Buk, Landeck u. Frau a. Wongrowitz.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Die Rittergutsbesitzer u. Kammerherr v. Tiedemann aus Kranz, v. Mollard a. Gora, Jouanne u. Frau a. Schloß Santomischel, Naumann a. Mikuszewo, v. Stiegler a. Sokólka, Wendorff a. Zdzichowo, Luther u. Frau a. Ottorowo, Dr. Carst a. Zakrzew, Carst a. Dembno, Kohnert a. Berlin, Förster a. Boguszyn, Reg.-Präsident v. Tiedemann a. Bromberg, Güterdirektor Hulse aus Dlonie, Domänenpächter Bake a. Neudorf, Administrator Tepper aus Wolfshagen, die Landräthe Behrnauer und Frau aus Kosten u. v. Willich a. Birnbaum, die Kaufleute Jacobs a. Brüssel, Meyer a. Berlin, Groß a. Magdeburg.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Die Rittergutsbesitzer Graf Sokolnicki a. Kęszyce, v. Skarzyński a. Gałązki, v. Dziembowski a. Roszkowo, Frau v. Mniechowska u. Tochter a. Zakrzewko, die Kaufleute Tytenel uus Freudenstein aus Breslau, Wollheim aus Berlin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Propst Preis a. Zabno, Rendant Wenzel u. Frau a. Guben, Restaurateur Röcker a. Punitz, die Kaufleute Boßler a. Kaiserslautern, Alexy a. Insterburg, Jarecki a. Dresden, Truppel a. Berlin, Lange a. Görlitz, Zschindich a. Löbau, Fräul. Gebauer a. Birkicht.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Ausbruch u. Baruch aus Berlin, Schatte a. Zittau, Ludwig a. Hirschberg, Int.-Sekretär Brache a. Magdeburg.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Die Kaufleute Rosenbaum a. Berlin, Hubert a. Hamburg, Altstein a. Frankfurt, Larisch a. Leipzig, Agronom Kazmierski a. Jablonna.

Hauptgewinne der Schneidemühler Brunnenlotterie.

Die in Klammern hinter den Loosnummern gedruckten Zahlen bezeichnen die Höhe des Gewinns. (Ohne Gewähr.

201032 (200) 215244 (50) 227462 (20) 231981 (100) 205652 (30) 288917 (20) 247195 (20) 224092 (20) 218968 (40) 291492 (20) 208289 (30) 299225 (20) 260304 (30) 245453 (20) 281782 (50) 205030 (500) 290634 (20) 282416 (20) 290929 (20) 287759 (30) 260735 (20) 260582 (20) 241294 (100) 219017 (20) 253515 (100) 299575 (20) 232458 (50) 262815 (20) 247893 (50) 233434 (20) 218892 30) 209171 (500) 205359 (20) 203932 (30) 230778 (100) 245186 (30) 219803 (30) 227814 (20) 209429 (30) 231487 (20) 236706 (30) 222147 (200) 207837 (30) 217912 (30) 270213 (20) 250669 (20) 277069 50) 250422 (20) 277296 (100) 273120 (20) 296756 (200) 296561 (20) 292903 (20) 296172 (500) 285734 (30) 271620 (50) 291864 (100) 298530 (20) 287916 (20) 258374 (20) 290681 (30) 200671 (30) 239141 (50) 217535 (200) 246136 (20) 229163 (100) 252324 (20) 274647 (20) 215266 (30) 283813 (20) 217565 (20) 283630 (20) 290811 (30) 246098 (20) 298234 (20) 259003 (20) 232703 (20) 206644 (30) 272708 (20) 219100 (30) 240890 (50) 270880 (50) 277825 (30) 220626 (20) 275171 (100) 254656 (20) 260682 (20) 272101 (20) 214799 (20) 238496 (50) 256899 (100) 229743 (20) 257125 (50) 294846 (20) 244119 (20) 276143 (20) 296142 (20) 303905 (20 300607 (50) 321854 (30) 315413 (50) 300756 (20) 314776 (20) 321045 (20) 314103 (100) 309445 (20) 304809 (30) 324319 (30) 306493 (100) 326764 (100) 323411 (20) 312780 (20) 310436 (20) 308391 (30) 315722 (20) 308300 (20) 325605 (20) 324472 (300) 315154 (50) 49623 (100) 51529 (100) 34574 (100) 15673 (100) 287750 (100) 221391 (100) 97337 (100) 45639 (100) 50540 **(100000)** 1953 (100) 71258 (100) 70410 (100) 188102 (200) 171835 (200) 243677 (100) 327595 (100) 302581 (100) 318451 **(3000)** 8268 (200) 116785 (100) 125598 (100) 241271 (100) 323344 (200) 309122 (500) 194605 (500) 163438 (100) 219283 (100) 225960 **(3000)** 210795 (100) 286447 (200) 274696 (100) 266275 (100) 230945 **(3000)** 400 (200) 238384 (100) 295911 (100) 313442 **(5000)** 329323 (200) 96991 (100) 13084 (200) 60424 (500) 168367 (100) 192640 (100) 113880 (100) 155908 (100) 307808 (100) 108388 **(50000)** 184059 **(1000)** 50772 **(5000)** 35201 (100) 24380 (100) 51055 (200) 89225 (100) 60829 (100) 74395 (500) 60925 (500) 147870 (100) 262836 (100) 258251 (100) 321859 (500) 301887 (200) 312985 (100) 17850 (100) 76143 (500) 106357 (100) 243560 (200) 272452 (100) 216628 (100) 32800 (200) 72856 (100) 38406 (100) 155344 (100) 105327 (100) 180121 (100) 103370 (100) 124565 (100) 275809 (100) 235153 (100) 250930 (100) 240133 (100) 321948 (100) 2112 (100) 168868 (200) 244803 **(1000)** 243541 (100) 258392 (100) 224082 (100) 295025 (100) 24460 (100) 43345 (200) 119343 (200) 119782 (100) 168637 (200) 265742 (100) 255291 (500) 218756 (100) 296998 (100) 308850 **(20000)** 217933 (1000) 77494 100) 18615 (200) 161518 (100) 161931 (100) 171437 (200) 138521 (500) 162597 (100) 280161 (100) 295913 (100) 273740 (100) 276974 (200) 233156 (100) 58120 (200) 83966 (100) 132311 (100) 295832 (100) 216781 (100) 313768 (100) 302454 (100) 306954 (100) 328304 (500) 309757 (100) 321219 (100) 253284 (100) 254592 (200) 250926 (100) 283505 (100) 211639 (100) 294356 (100) 294418 (100) 275426 (100) 261850 **(5000)** 321485 (100) 325660 (100) 326461 (100) 49562 (100) 193361 (100) 175757 (100) 182232 (200) 201484 (100) 285888 (100) 249628 (100) 205303 (100) 285257 (500) 98204 (100) 230366 (100) 222002 (100) 77200 (100) 80595 (100) 15850 (100) 230446 (200) 304845 (200) 313681 (500) 325110 (100) 54179 (500) 23595 (1000) 14352 (500) 128577 (100) 106317 (100) 209352 (100) 309740 (200) 111386 (200) 118672 (200) 159726 (100) 217751 (100) 226573 (200) 227113 (100) 212192 (100) 225784 (100) 243833 (100) 284046 (200) 153075 (100) 102893 (100) 129061 (100) 295350 (100) 269071 (100) 207083 (500) 294655 (200) 213187 (1000) 316146 100) 51385 (500) 14800 (500) 47419 (100) 35795 (200) 13033 (200) 26655 (500) 47208 (200) 84391 (200) 28807 (200) 82488 (100) 49924 (500) 53107 (500) 69147 (500) 114299 (200) 243606 (500) 279233 (100) 231093 (500) 219537 (100) 201884 (200) 216422 (100) 233364 (100) 222435 (200) 158875 (200) 309220 **(5000)** 329983 **(1000)** 128388 **(1000)** 162493 **(1000)** 125502 **(1000).**

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 13. Dez. Nach amtlicher Bekanntmachung der Aeltesten der Kaufmannschaft waren die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 10 000 Liter nach Tralles (100 Liter a 100 Proz.), loko ohne Faß ins Haus geliefert: Versteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe: am 7. Dez. 51,3 M., am 8. Dez. 51,9 M., am 10. Dez. 51,9 M., am 11. Dez. 52,3 M., am 12. Dez. 52,2 M., am 13. Dez. 52,1 M.; mit 70 M. Verbrauchsabgabe: am 7. Dez. 31,8 M., am 8. Dez. 32,3 M., am 10. Dez. 32,3 M., am 11. Dez. 32,5 M., am 12 Dez. 32,5 M., am 13. Dez. 32,4 M.

** **Berlin**, 14. Dez. [Wollwochenbericht.] Je mehr wir uns der Jahreswende nähern, desto ruhiger scheint das Geschäft zu werden. Der nothwendigste Bedarf der Fabrikanten und Kammgarnspinner ist gedeckt und man kauft eben nur, wenn besonders preiswerthe Posten angeboten werden, um bei der bevorstehenden Jahres-Inventur nicht zu viel Arbeit zu haben. Immerhin war der Absatz von den hiesigen Lägern noch verhältnißmäßig gut, denn unserer Schätzung nach wurden von deutschem Produkt ca. 800 Centner Tuch- und Stoffwollen in besserer Mittellage und gegen 400 Centner ungewaschener, sogenannter Schmutz- oder Schweißwollen begeben. Die gezahlten Preise entziehen sich der Beurtheilung insofern, als von Seiten der Verkäufer sowohl wie der Käufer eine gewisse Geheimhaltung bewahrt wird. Erstere wollen volle letzte Preise erzielt, letztere bei ihren Abschlüssen Konzessionen erlangt haben. Es hält unter diesen Umständen schwer, maßgebende Preise für die einzelnen Wollgattungen festzustellen. Von überseeischem Produkt wurde das gewöhnliche Wochenquantum von ca. 400 Ballen vornehmlich an Kammgarn-Spinnereien abgesetzt. Die angelegten Notirungen stellten sich analog denen, die in der letzten, am 7. d. Mts. geschlossenen Londoner Versteigerung gezahlt wurden. Gegen den Anfang der Serie wiesen sie eine Besserung auf, besonderes für Cap-Snow-Whites, die ihren ersten Verlust um die Hälfte wieder einholten.

** **Vom oberschlesischen Kohlenmarkt,** 13. Dez. Das Kohlengeschäft ist auf den oberschlesischen Werken in dieser Berichtswoche äußerst lebhaft gewesen. Die Bestellungen auf Kohlen aller Art können in den geforderten Fristen kaum effektuirt werden und einzelne Kohlenwerke haben sogar Doppelschichten eingelegt, um angehäuften Aufträgen nachkommen zu können, da Bestände von den bevorzugten Kohlensorten, Stück, Würfel und Nuß, nicht mehr vorhanden sind. Nicht allein, daß die Nachfrage aus dem Inlande eine anhaltende geblieben ist, mehren sich aber auch die Bestellungen aus Rußland in bedeutendem Maße, da die dortigen Werke den an sie gestellten Anforderungen nicht mehr nachkommen können. Der Bedarf an Stück- und Würfel-, sowie an Nußkohlen ist vorherrschend, aber auch Erbs- und Kleinkohlen werden flott verladen. Gas- und backfähige Kohlen sind wie bisher gesucht und gehen hiervon auch bedeutende Sendungen nach dem Auslande; hingegen ist für Staub- und Grieskohle geringere Nachfrage. Der Einzeldebit auf den Grubenplätzen ist äußerst lebhaft und absorbirt zumeist Nußkohle I und II, sowie Erbskohlen. Im Nikolaier Kohlenrevier ist das Geschäft ebenfalls recht lebhaft; die Verladungen namentlich in den groben Kohlensortimenten für Niederlagen gehen flott vor sich. Der Einzeldebit ist besonders umfangreich, namentlich kommen sehr viel Fuhrwerke aus den österreichischen Grenzortschaften nach Hausbrandkohlen. Im Rybniker Revier ist das Geschäft ebenfalls recht gut, indem reichliche Bestellungen eingehen, und da die Bestände vergriffen sind, werden auf einzelnen Werken Doppelschichten eingelegt. Hauptsächlich werden hier Stück-, Würfel- und Nußkohlen begehrt, aber auch für Kleinkohlen zu Betriebszwecken ist genügende Nachfrage. Der Platzdebit ist wie bisher anhaltend lebhaft. Das Geschäft in Cokes ist unregelmäßig; theilweise kommen, namentlich für einzelne Werke, größere Aufträge aus dem Auslande

ein; nach Effektuirung derselben treten wieder Pausen ein, wo alsdann wieder auf Bestand gestürzt werden muß. In Theer und Theerproduktion ist keine Besserung eingetreten und wird nach wie vor viel auf Vorräthe gearbeitet, weshalb die Betriebe auch vielfach eingeschränkt werden mußten. (Bresl. Morg.-Ztg.)

** **Wien,** 14. Dez. Ausweis der österr.-ungarischen Staats-Bahn (österreichisches Netz) vom 1. bis 10. Dezember 742 854 Fl., Mehreinnahme gegen den entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres 19 873 Fl.

Marktberichte.

W. **Posen,** 15. Dezember. [Getreide- und Spiritus-Wochenbericht.] Mit Ausnahme von Mittwoch und Donnerstag, wo wir leichten Frost hatten, war das Wetter mild und regnerisch. Für die Wintersaaten, die bis jetzt recht gut stehen, wäre Schnee erwünscht, da dieselben bei plötzlich eintretendem stärkeren Frost leiden würden. Die Zufuhren waren auch in dieser Woche speziell von Weizen und Roggen gering. Von Seiten der Produzenten zeigt sich bei den billigen Preisen eine große Zurückhaltung im Verkauf. Es stellt sich immer mehr heraus, daß die diesjährige Ernte bei Weitem geringer ist, als man glaubte. Aus Westpreußen und Polen bleibt das Angebot ebenfalls belanglos und beschränkte sich ausschließlich auf Sommergetreide. Im Geschäftsverkehr machte sich eine festere Tendenz bemerkbar. Unsere Müller, die ohne Körnervorräthe sind, zeigten größere Kauflust.

Weizen war gut verkäuflich und erzielte auch meist bessere Preise. Hauptkäufer waren hiesige Müller, 130—140 M.

Roggen war Anfangs der Woche fest, gegen Schluß matter. Das Angebot fand fast ausschließlich bei hiesigen Müllern Unterkommen, 104—107 M.

Gerste wurde recht stark angeboten und waren die geringen und mittleren Sorten fast unverkäuflich. Wirklich feine Brauwaare, die fast gänzlich fehlte, war gesucht und brachte hohe Preise, geringe 90—100 M., mittel 105—110 M., feine 120—128 M., feine Kujawische 140—145 M.

Hafer behauptete sich im Werth. Das Angebot ist ziemlich stark, 102—120 M.

Erbsen in guter Kochwaare begehrt. Futterwaare 110—115 M., Kochwaare 130 M.

Lupinen fanden zu Versandtzwecken ziemlich leichtes Unterkommen, blaue 63—65 M., gelbe 75—82 M.

Wicken fast ohne Angebot, 100—110 M. nominell.

Buchweizen für den örtlichen Bedarf gefragt, 130 bis 140 Mk.

Spiritus. In Folge der aus Berlin höher lautenden Notirungen gingen Preise Anfangs der Woche hier ca. 50 Pfennige in die Höhe, die aber im weiteren Verlauf der Woche wieder verloren gingen. Der Brennereibetrieb wird größer, jedoch steht derselbe dem vorjährigen um dieselbe Zeit immer noch nach. Für Rohwaare bleibt der Absatz recht gut und die ab Bahnstation gelieferte Waare findet zum Weiterversandt speziell nach Mitteldeutschland gute Verwendung. Hier herankommende Zufuhren finden bei Spritfabriken Unterkommen. Das hiesige Lager hat sich in letzter Zeit wieder vergrößert.

Schlußkurse: Loko ohne Faß (50er) 49,10 M., (70er) 29,60 M.

** **Berlin,** 15. Dez. [Städtischer Central-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Zum Verkauf standen 3982 Rinder. Allgemeine Stimmung in Folge Wetterumschlages und ungünstiger Fleischmärkte sehr flau, gedrückt, bleibt Ueberstand. Die Preise notirten für I. 63—65 M., für II. 55—58 M., für III. 46—50 M., für IV. 41—45 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. — Zum Verkauf standen 4885 Schweine. nicht ganz geräumt. Die Preise notirten für I. bis 50 M., ausgesuchte darüber, für II. 48—49 M., für III. 44—47 M. Bakonier 516, erzielten 42 M. für 100 Pfund Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. — Zum Verkauf standen 1008 Kälber, kaum ausverkauft. Die Preise notirten für I. 55—62 Pf., Ausgesuchte darüber, für II. 47—54 Pf., für III. 40—46 Pf., für ein Pfund Fleischgewicht. — Zum Verkauf standen 7441 Hammel, nicht unerheblicher Ueberstand Die Preise notirten für I. 46 bis 52 Pf., für II. 40—46 Pf. für 1 Pfd. Fleischgewicht.

** **Berlin,** 14. Dez. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Bei starker Zufuhr langsames Geschäft, Preise größtentheils nachgebend. Wild und Geflügel: Zufuhren mäßig, Geschäft etwas gedrückt, Preise für Rehe und Rothwild wenig verändert, für Hasen etwas höher. Fische: Zufuhr in lebenden Fischen knapp, in Eisfischen reichlich, Geschäft lebhaft, Preise mäßig. Butter und Käse: Butter flau, Käse ruhig, nur Delikateß-Käse lebhaft. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Spinat, Artischocken, Salat anziehend, Blumenkohl, Südfrüchte vernachlässigt, Nüsse begehrt. Obstpreise unverändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 60—64, IIa 54—58, IIIa 46—52, IVa. 38—44, dänisches 45—52, Kalbfleisch Ia 50—67, IIa 32—48 M., Hammelfleisch Ia 52—60, IIa 40—50, Schweinefleisch 45—54 M. Dänen 43—47 Mark, Bakonier 41—42 M., Russisches 38—43 M. Galizier — M., Serben — M.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 60—82 M., do. ohne Knochen 85—100 M., Lachsschinken 120 bis 130 M., Speck, geräuchert do. 60—65 M., harte Schlackwurst 120—130 M., weiche do. 60—75 M. per 50 Kilogr., Gänsekeulen p. Stück 0,50—0,80 M.

Wild. Rehe Ia per ½ Kilogramm 0,60—0,70 M., do. IIa 0,50—0,58 M., Rothwild 0,35—0,41 M., leichtes 0,42—0,45 M., Wildschweine —,— Mark, Ueberläufer, Frischlinge —,— Mark, Kaninchen p. Stück 0,60—0,70 M., Hasen Ia 2,30—2,60 M., do. IIa 1,00 bis 1,75 M.

Wildgeflügel. Wildenten p. Stück —,— M., Schnepfen — M., Fasanen 3,20—3,75 M., Haselhühner — M.

Zahmes Geflügel, lebend. Enten per Stück —,— M., Hühner, alte 0,80—1,10 M. do. junge —,— M., Tauben 0,40—0,45 M. per Stück.

Fische. Hechte, per 50 Kilo 42—50 M., do. große — M., Zander, matte —,— M., Barsche 25—30 M., Karpfen große 85 M., do. mittelgroße 65—67 Mark, do. kleine 60—63 Mark, Schleie 70 M., Bleie 21—36 M., Quappen 30—36 M., bunte Fische 12—30 M., Aale, große 98 M., do. mittel 81—82 M., do. kleine 66 Mark, Plötzen 20—24 Mark, Karauschen 40 Mark Rodbow 39—44 M., Wels 40 M., Raape — M., Aland 41—46 M.

Schalthiere. Hummern, per ½ Kilogramm 1,90 Mark. Krebse große, über 12 Ctm. per Schock 5—6,60 Mark, do. 11—12 Ctm. 4,00 M., do. do. 10 Ctm. p. Schock bis 3,00 M.

Butter. Ia per 50 Kilo 100—106 M., IIa do. 80—93 M. geringere Hofbutter 60—75 M., Landbutter 50—70 M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 3,70 M. p. Schock.

Gemüse. Kartoffeln, weiße 2,00—2,50 M., do. Dabersche per 50 Kilogramm 2,25 M., Mohrrüben per 50 Kilogr. 1,50—2,00 M., Karotten per 50 Kilogramm 6,00 Mark, Kohlrabi jung per Schock 0,75—1,00 M., Porree p. Schock 0,50—0,75 M., Meerrettig p. Schock 6,00—12,00 M., Sellerie, Pomm. p. Schock 3,50 M., do. do. hiesige 2,00—5,00 M., Petersilienwurzel p. Schock 2,00 bis 4,00 Mk., Spinat per 50 Kilogr. 8,00—10,00 M., Champignon per ½ Kilo 1,00—1,25 M., Kohlrüben per 50 Kilo 1,75 M., Radieschen per Schock Bunde 1,00 Mark, Rettig, junger do. 1,00—4,00 Mark, Wirsingkohl per 50 Kilo 3,00—3,50 M., Zwiebeln, hies. p. 50 Kilo 1,00 bis 2,00 Mark, Teltower Rüben, p. 50 Kilo 9—11 Mark, Blumenkohl, Stck. 0,20—0,25 Mark, Rothkohl, p. 50 Kilo 2—3 Mark, Weißkohl 1,50 M., Kürbis per 50 Kilo 7—8 M., rothe Rüben, per 50 Kilo 2,00—2,50 M., Grünkohl 5 Mark.

Obst. Aepfel, Goldparmäne per 50 Kilogr. 13—15 M., Birnen per 50 Kilogramm — Mark, Kochbirnen 50 Kilogramm 6—8 M., Amoretten, per 50 Kilogramm 12,00—15,00 M., Preißelbeeren, per 50 Kilo — Mark, Nüsse, Wallnüsse per 50 Kilogramm 25 M., Weintrauben p. 50 Kilogr. spanische 50—75 M., Apfelsinen Jaffa 160 Stück 12—15 M. Zitronen Messina 300 Stück 13—15 M., Syrakuser 300 Stück 14—16 M.

Bromberg, 14. Dez. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 124—128 M., feinster über Notiz. Roggen 100—108 M., feinster über Notiz. Gerste 90—106 M. Braugerste 108—122 M., feinste über Notiz. — Hafer 100—108 M. — Futtererbsen 100—110 M., Kocherbsen 120—130 M.

Breslau, 14. Dez. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Dez. 111,00 Br. Hafer p. 1000 Kilo Gek. — Ztr., p. Dez. 111,00 Br. Rüböl p. 100 Kilo Gek. — Ztr., per Dez 43,50 Br., Mai 44,00 Br. **Die Börsenkommission.**

O. Z. **Stettin,** 14 Dezember. Wetter: Trübe. Temperatur, + 1° R. Barometer 768 Mm. Wind: SW.

Weizen wenig verändert, per 1000 Kilogr. loko geringer 120 bis 126 Mark, guter 130—133,50 M., per Dezember 134,50 M. nom., per April-Mai 138,50 M. Br. und Gd. — Roggen wenig verändert, per 1000 Kilogr. loko 112—114 M., per Dezember 115,25 M. bez., per April-Mai 118 M. Br. u. Gd. — Gerste schwer verkäuflich, per 1000 Kilogr. loko Pomm. 110—122 M., Märker 115—145 M. — Hafer schwer verkäuflich, per 1000 Kilo loko Pomm. 105—111 M. — Spiritus fest, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er ohne Angebot 31,50 M. Gd., Termine ohne Handel. — Angemeldet: 1000 Ztr. Roggen. — Regulirungspreise: Weizen 134,50 M., Roggen 115,25 M.

Berliner Wetterprognose für den 16. Dez

auf Grund lokaler Beobachtungen und des meteorologischen Depeschenmaterials der Deutschen Seewarte privatlich aufgestellt

Ziemlich warmes, zeitweise aufklärendes, vorwiegend trübes Wetter mit Niederschlägen und frischen westlichen Winden.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 15. Dezember, Nachmittags.

Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe ist von seinem Unwohlsein wieder hergestellt und präsidirte Vormittags einer Sitzung des Staatsministeriums, woran sämmtliche Minister theilnahmen.

Im Wucherprozeß Mendel Treuherz und Genossen wurde heute das Urtheil gesprochen. Treuherz wurde zu 3 Jahren Gefängniß, 4500 Mk. Geldstrafe und 5 Jahren Ehrverlust, Spiegel zu 3 Jahren Gefängniß, 3000 Mk. Geldstrafe und 3 Jahren Ehrverlust, Bruck zu 1 Jahr Gefängniß, 900 Mk. Geldstrafe und 2 Jahren Ehrverlust, Winter zu 2 Monaten Gefängniß, Aufrichtig zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

* Bemerkungen zu dem Entwurf eines Gesetzes, betreffend Aenderungen und Ergänzungen des Gerichtsverfassungs-Gesetzes und der Strafprozeß-Ordnung, von Landgerichtsrath Dr. G. Goldenring in Straßburg i. E. — Verlag W. Heinrich, Straßburg i. E., 45 Seiten, 1 M. Obiger, im preußischen Justizministerium ausgearbeiteter, vom Bundesrath wenig veränderter Gesetzentwurf, der demnächst dem deutschen Reichstage vorgelegt werden soll, verfolgt den Zweck, unser seit 1879 bestehendes Strafverfahren in vielen größtentheils sehr wichtigen Punkten abzuändern. Dieser Gesetzentwurf wird in der vorliegenden Abhandlung einer kritischen Besprechung unterzogen, die vielfach zustimmend, mehrfach aber auch ablehnend ausfällt. Auch schlägt der Verfasser andere Abänderungen des Verfahrens vor, namentlich solche, die auf eine Vereinfachung und Beschleunigung abzielen. Wir denken, daß diese Erörterungen bei der bevorstehenden Berathung im Reichstag nicht ohne Nutzen sein werden.

* Dr. Karl Ruß, „Das Huhn als Nutzgeflügel für die Haus- und Landwirthschaft". Zweite illustrirte Auflage, 1895 (Magdeburg, Creutz'sche Verlagsbuchhandlung). Wenn man das Umschlagsbild dieses Buchs betrachtet, wundert man sich über den Hahn, der stürmisch hervorstürzend die Schranken der bisherigen Meinungen und Vorurtheile zertrümmert und bei Seite wirft und den Leuten zuruft: „Hohe Zeit ist es, daß dem Babel-Thurmbau der Geflügelzucht in Deutschland ein Ende gemacht werde, indem einsichtige Männer sich endlich dazu aufraffen, mit klarem Blick Nutzgeflügelzucht und Geflügelsport von einander zu scheiden, beide in richtige Bahnen zu lenken, einander nutzbar und den letztern der erstern in verständiger Weise dienstbar zu machen." Also zu derartiger wirklicher Nutzgeflügelzucht giebt dies Buch praktische Anleitung, und es ist bisher das einzige, dessen Verfasser den Muth dazu hat, den hohen Wogen des glänzenden Sports und seiner großartigen Ausstellungen entgegenzutreten. Viertausend Exemplare von diesem Buch sind verkauft worden, ohne daß Jemand gegen die darin aufgestellten Behauptungen etwas entgegnet oder gar eine Widerlegung gebracht hätte; — „ich danke hiermit für diese Wahrheitsliebe", sagt der Verfasser im Vorwort zur zweiten Auflage. Aber er begnügt sich damit nicht, sondern erweitert auch die Lehren der Nutzgeflügelzucht für die Haus- und Landwirthschaft in reicher Fülle. Darum wird dies in der zweiten Auflage reich illustrirte Buch hoffentlich auch weiterhin für die Hausfrauen von größter praktischer Bedeutung und ihnen willkommen sein.

* Das Garniren (Anrichten) der verschiedenen Speisen. Mit vielen fein kolorirten Abbildungen und genauer textlicher Anleitung. Von Maria Aabel. 100 Seiten. Preis Mk. 3. Regensburg, Stahls V. Buchhdlg. Der Schwerpunkt des Anrichtens beruht auf dem Garniren und Verzieren der Schüsseln. Die mit größter Sorgfalt zubereitete Speise verliert ganz bedeutend an Werth, wenn sie das Auge nicht auch ergötzt und dadurch vergnügte Gesichter und erhöhten Appetit hervorbringt. Keine Hausfrau soll einzig und allein ihr Augenmerk auf die schmackhafte und nahrhafte Zubereitung der Speisen richten, sondern auch allezeit für geschmackvolles, appetiterregendes Anrichten derselben Sorge tragen. In obigem Schriftchen findet sie Alles, was dazu nothwendig, genau beschrieben und mit herrlichen, fein kolorirten Abbildungen versehen. Also verleihet Euren Speisen ein gewissermaßen künstlerisch-anmuthiges Gepräge, und erhöhter Appetit entschädigt Euch für gehabte Mühe.

* „Der Kanarienvogel." Seine Naturgeschichte, Pflege und Zucht. Von Dr. Karl Ruß. Achte, reich illustrirte Auflage. (Magdeburg, Creutz'sche Verlagsbuchhandlung). Von Ruß' „Kanarienvogel" sind im Laufe der letzten Jahre acht starke Auflagen erschienen — ein Beweis dafür, daß einerseits dieses Buch doch jedenfalls als eine der besten Belehrungsquellen für Kanarienpfleger und -Züchter sich bewährt, und daß andererseits die Liebhaberei für den goldgelben Hausfreund in jener Frist einen außerordentlichen Aufschwung genommen hat. Die letztere Thatsache ergiebt sich schon daraus, daß allein die Züchtung des Harzer Kanarienvogels in Deutschland einen jährlichen Ertrag von 450000 Mark bringt. In der 8. Auflage sind selbstverständlich alle neuesten Erfahrungen in der Zucht des Harzer Vogels mitgetheilt, gleicher Weise Anleitung zur Pflege und Zucht der übrigen Rassen: Holländer, gem. Landrasse, englische Farbenvögel und auch ein Anhang über sprechende Kanarien gegeben. Quellen zum Einkauf der Vögel wie der Käfige, des Futters u. a. m. fehlen natürlich nicht. Außerdem ist die 8. Auflage mit vielen Holzschnitten im Text, sowie mit 7 Rassentafeln geschmückt.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 15. Dez. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 % alte Ernte . . .	—,—
" " " " neue " . . .	9,20—9,30
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend. altes Rendem.	8,60—8,70
" " 88 " " neues "	8,70—8,80
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	5,80—6,47
Tendenz: ruhig.	
Brodraffinade I.	21,50
Brodraffinade II.	—,—
Gem. Raffinade mit Faß	20 75—21,75
Gem. Melis I. mit Faß	19,87½
Tendenz: matt.	

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg	per Dez.	8,65 Gd.	8,72½ Br.
dto. "	per Jan.	8,77½ Gd.	8,82½ Br.
dto. "	per Febr.	9,00 Gd.	9,07½ Br.
dto. "	per März	9,12½ Gd.	9,17½ Br.

Tendenz: stetig.

Breslau, 15. Dez. [Spiritusbericht.] Dezember 50er 49,30 M., do. 70er 29,80 M. Tendenz: Unverändert.

Hamburg, 15. Dez. [Salpeterbericht.] Loko 8,65, Dez. 8,65, Februar-März 8,75. Tendenz: Fest.

London, 15. Dez. 6proz. Javazucker loko 11¾. Träge. — Rüben-Rohzucker loko 8⅜. Träge.

Börse zu Posen.

Posen, 15. Dez. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) —,— (70er) —,—. Loko ohne Faß (50er) 49,10, (70er) 29,60.

Posen, 15. Dez [Privat-Bericht.] Wetter: Regnerisch.

Spiritus still. Loko ohne Faß (50er) 49,10 (70er) 29,60.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 15. Dez. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.14.			N.v.14.
Weizen fester			**Spiritus** schwach		
do. Dez.	135 —	134 50	70er loko ohne Faß	32 10	32 40
do. Mai	139 25	138 75	70er Dezbr.	36 50	36 60
			70er Jan.	— —	— —
Roggen befestigend			70er Mai	37 80	38 —
do. Dez.	114 50	115 —	70er Juni	38 10	38 30
do. Mai	118 50	118 50	70er Juli	— —	— —
Rüböl matter			50er loko ohne Faß	51 70	52 10
do. Dez.	43 10	43 20	**Hafer**		
do. Mai	43 60	44 —	do. Dez	116 —	117 —

Kündigung in **Roggen** 150 Wspl.

Kündigung in **Spiritus** (70er) 30,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 15. Dez. **[Schluß-Kurse].**

		N.v.14.
Weizen pr. Dez.	135 —	134 50
do. pr. Mai	139 25	138 50
Roggen pr. Dez.	114 50	114 70
do. pr. Mai	118 50	118 25
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)		N.v.14.
do. 70er loko o. F.	32 10	32 40
do. 70er Dez.	36 60	36 60
do. 70er April	— —	36 70
do. 70er Mai	37 90	37 90
do. 70er Juni	38 20	38 30
do. 70er Juli	38 50	38 60
do. 50er loko o. F.	51 70	52 10

		N.v.14.			N.v.14
Dt. 3% Reichs-Anl.	95 10	95 —	Russ. Banknoten	220 90	221 15
Konsolid. 4% Anl.	105 75	105 60	R. 4½% Bdk.Pfdbr.	— —	103 50
do. 3½% do.	104 25	104 2	Ungar. 4% Goldr.	101 30	101 20
Pos. 4% Pfandbr.	102 75	102 90	do. 4% Kronenr.	95 —	94 90
Pos. 3½% do.	101 10	101 10	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	239 50	239 70
Pos. Rentenbriefe	105 —	104 90	Lombarden ultimo	43 70	44 —
do. 3½% do.	100 90	101 10	Disk.-Kommandit ultimo	207 10	207 10
Pos. Prov.-Oblig.	100 75	100 75			
Neue Pos. Stadtanl.	101 10	101 25	**Fondsstimmung**		
Oesterr. Banknoten	164 10	164 25	fest		
do. Silberrente	96 60	96 50			

Ostpr. Südb. E. S. A.	91 25	91 75	Schwarzkopf	237 50	237 —
Mainz Ludwigsh. dt.	118 70	118 50	Dortm. St.-Pr. La.	57 —	56 25
Marienb. Mlaw. do	81 50	81 75	Gelsenkirch. Kohlen	168 50	168 10
Lux. Prinz Henry	98 20	98 30	Inowrazl. Steinsalz	46 75	45 75
Poln. 4½% Pfandb.	68 30	— —	Chem. Fabrik Milch	141 90	142 40
Griechisch 4% Goldr.	26 70	27 —	Oberschl. Eis.-Ind.	83 90	84 —
Italien. 5% Rente	86 40	86 —	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	71 40	70 50	It. Mittelm. E. St. A.	93 40	92 90
Russ. II. 1890 Anl.	65 55	65 30	Schweizer Centr.	132 75	133 10
Rum. 4% Anl. 1890	84 80	84 80	Warschauer Wiener	240 80	240 40
Serbische R. 1885.	75 40	75 80	Berl. Handelsgesell.	152 40	152 50
Türken Loose . .	110 50	110 —	Deutsche Bank-Aktien	171 10	171 —
Disk.-Kommandit	207 —	206 50	Königs- und Laurah.	123 25	122 75
Pos. Prov. A. B.	108 25	107 50	Bochumer Gußstahl	138 25	137 60
Pos. Spritfabrik	— —	— —			

Nachbörse: Kredit 239 50, Disconto Kommandit 207 10, Russ. Noten 221 —.

Stettin, 15. Dez. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.14.			N.v.14.
Weizen matt			**Spiritus** behauptet		
do. Dez.	134 —	134 50	per loko 70er	31 50	31 50
do. April-Mai	137 50	138 50	" Dez. "	— —	— —
Roggen matt			" Mai "	— —	— —
do. Dez.	114 50	115 25	**Petroleum***)		
do. April-Mai	117 50	118 —	do. per loko	9 85	9 75
Rüböl still					
do. Dez.	43 20	43 20			
do. April-Mai	43 70	43 70			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ Proz.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen